

PERÜCKENSTUDIO
WATERHOLTER
Zertifiziert · Zulassung für alle Kassen
For: 68 95 880
© La Biothèque

PANORAMA

Mord mit Verdacht auf Kannibalismus

BERLIN Es klingt wie aus einem Horrroman, ist aber real: Ein Vermisster, Knochenstücke an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. Geht es um Kannibalismus? *dpa* **Seite 8**

NORDWEST

Mit Sonnenstrom die Schatten vertreiben

HANNOVER Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies hat gestern in Hannover eine Millionen-Offensive für den Ausbau der Photovoltaik vorgestellt. So sollen in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage Industrie und Handwerk belebt werden, sagt der SPD-Politiker. *ll* **Seite 17**

LEUTE

Starfriseur

Udo Walz gestorben

BERLIN Starfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb gestern im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Walz frisierte schon Romy Schneider und Marlene Dietrich. *AFP* **Seite 24**

WETTER

Höchsttemperatur **9 °C**
Tiefsttemperatur **4 °C**
Niederschlagswahrscheinlichkeit:
vormittags 15%/nachmittags 40%

PENDLERSERVICE

Autofahrer aufgepasst: Auf der **Autobahn 1 (A1)** zwischen **Groß Ippener** und **Wildeshausen-West** ist die Fahrbahn aktuell auf zwei Fahrstreifen verengt. Grund sind Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung. Diese halten voraussichtlich noch bis 30. November an. Weiter müssen Autofahrer die zwischen dem **Dreieck Stuhr** und **Groß Ippener** achtsam sein: Aufgrund von Bauarbeiten ist die Verkehrsführung im Baustellenbereich geändert. Auch der Parkplatz in dem Bereich ist gesperrt. Die Verkehrsmanagementzentrale bittet um Vorsichtige Fahrt. Weiter sind auf der A1 zwischen der Anschlussstelle **Brinkum** und dem **Bremer Kreuz** in beide Richtungen einzelne Fahrstreifen gesperrt. Die Abfahrt und Auffahrt ist verkürzt. An der Stelle werden aktuell Markierungsarbeiten vorgenommen. Die Behinderungen enden voraussichtlich Ende des Monats.

BÖRSE

DAX 13137,25 (+ 51,09)
MDAX 28998,47 (+ 252,97)
Dow Jones 29263,54 (- 219,69)
Nasdaq Comp. 11854,97 (- 49,74)
Euro 1,1863 \$ (+ 0,31 Cent)

KONTAKT

(0 42 21) 156-156
www.dk-online.de

Für diesen Preis soll die Stadt die Hertie-Immobilie kaufen

Der Rat entscheidet am Dienstag / Abriss könnte im kommenden Jahr beginnen

Von Thomas Breuer

DELMENHORST Nach mehr als einem Jahrzehnt weitgehenden Stillstands bei der Hertie-Immobilie soll der Stadtrat am kommenden Dienstag, 24. November, den entscheidenden Schritt für eine Neunutzung der Fläche an der Fußgängerzone beschließen. Nach schwierigen Verhandlungen zwischen der Stadt mit Oberbürgermeister Axel Jahz auf der einen Seite und der Ersten Projektentwicklungsgesellschaft Delmenhorst mit Werner Uhde auf der anderen Seite müssen sich die Ratsmitglieder festlegen, ob sie den Millionenaufwand, den die Stadt wird schultern müssen, mittragen wollen.

Der errechnete Gesamtaufwand liegt laut einer bislang nicht öffentlichen Vorlage der Verwaltung, die dieser Zeitung vorliegt, bei gut 6,6 Millionen Euro. Berücksichtigt sind dabei der über ein Gutachten ermittelte Verkehrswert von 1,9 Millionen Euro, die durch die jetzige Besitzerin bereits erfolgte Entkernung des Gebäudes (1,12 Millionen Euro), die in den zurückliegenden Jahren aufgelaufenen Planungskosten (881 000 Euro) sowie Nebenkosten von 150 000 Euro. Dies zusammen ergibt eine Gesamtsumme von 4,05 Millionen Euro für den Erwerb.

Nach dem bereits im Sommer ermittelten Willen der Politik, die Fläche für eine noch festzulegende Nachnutzung durch einen Investor freizuräumen, sind weiterhin Abrisskosten von 2,6 Millionen Euro für das Gesamtgebäude samt Untergeschoss einkalkuliert. Die zur Fläche gehörende, bislang private Bebelstraße würde mit in das Eigentum der Stadt übergehen. Um das Vorhaben finanziell zu stemmen, ist für das laufende Jahr eine Haushaltsüberschreitung von gut zwei Millionen Euro vorgesehen. In der Vorlage heißt es weiter: „Die Finanzierung des Ankaufs sowie des geplanten Abrisses der ehemaligen Hertie-Immobilie un-



Der Rat wird am kommenden Dienstag über den Ankauf der zum Abriss bestimmten Hertie-Immobilie entscheiden.

FOTO: THOMAS BREUER

tergliedert sich notwendigerweise in mehrere Bausteine über die Haushaltsjahre 2020 bis 2022.“

Die komplexe Zahlenarithmetik sieht unter anderem vor, auch zwei Millionen Euro, die bereits für den Ausbau der Oberschule Süd und des Max-Planck-Gymnasiums bereitgestellt sind, dafür zu verwenden. Dieses Geld soll aber, so sieht es der Beschluss für den Hertie-Ankauf vor, rechtzeitig über die

mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 wieder zur Verfügung stehen. So wird in der Vorlage betont: „Eine Beeinträchtigung des Bauplanungs ist durch diese Verfahrensweise für beide Schulen nicht gegeben.“

Sollte der Rat dem Gesamtkonstrukt zustimmen, würde mit dem Abriss 2021 begonnen werden. Für diese Maßnahme kalkuliert die Verwaltung mit möglichen

Fördermitteln in Höhe von 1,73 Millionen Euro der öffentlichen Hand, die damit die Stadt nicht unmittelbar belasten würden. Für den eigentlichen Erwerb der Immobilie werden Fördermittel in Höhe von 340 000 Euro erwartet.

Zusammenfassend stellt der Oberbürgermeister in der Vorlage fest: „Die Finanzierung ist gesichert, ohne unmittelbare Beeinträchtigungen für andere geplante

Investitionsmaßnahmen hinnehmen zu müssen. Damit verbunden ist allerdings ein nicht unerheblicher Anstieg der Nettoneuverschuldung in den Haushaltsjahren 2021 und 2022.“ Dieser wird mit 870 000 Euro beziffert.

Die Gesamtrechnung wird aber erst aufgemacht werden können, wenn das Grundstück verkauft ist und neu genutzt wird. Das heißt, es wird auch einiges an Geld in die Stadtkasse zurückfließen. Und verkaufen muss die Stadt die Fläche, sonst kann sie keinerlei Fördermittel in Anspruch nehmen.

Nicht Gegenstand des geplanten Immobiliengeschäfts ist übrigens die Branche des früheren Hertie-Parkhauses. Sie verbleibt beim bisherigen Hertie-Investor.

Der öffentliche Teil der Ratssitzung beginnt am Dienstag um 18 Uhr im Commedia an der Lahusenstraße. Dabei geht es nicht allein um den Erwerb von Hertie-Immobilie und -Grundstück. Auch der Ankauf des zentral gelegenen Josef-Stift-Geländes, auf dem die Brandruine des ehemaligen Krankenhauses steht, soll auf den Weg gebracht werden. **Seite 3**

KOMMENTAR

Wagnis mit großen Chancen

Verfrühte Euphorie wäre fehl am Platze. Dass die Stadt auf gutem Wege ist, mit dem Hertie-Standort und dem Gelände des früheren St.-Josef-Stifts zwei städtebaulich wichtige Flächen zu erwerben, ist eine bemerkenswerte Nachricht. Doch beschwingt den Finger dafür zu heben, wird auch der Politik in der Ratssitzung am kommenden Dienstag nicht leicht fallen. Es sind für Delmenhorst einfach sehr hohe Summen, die hier bewegt



Von Thomas Breuer

werden sollen – auch wenn der Staat in Corona-Zeiten scheinbar die Gelddruckmaschine angeworfen hat.

Mit Corona hat die nun anstehende Entscheidung freilich nichts zu tun. Es geht vielmehr darum, der Innenstadt wirkliche neue Pers-

pektiven zu eröffnen. Dabei darf das Einzelne nicht nur für sich gesehen werden. Die Flächen von Hertie und Stift, dazu die neuen Freiflächen im Quartier Wollepark – es bieten sich mit guten Ideen und durchdachter Planung Chancen für einen wirklich großen Wurf.

Gut, wenn der Ankauf noch vor der Wahl 2021 über die Bühne geht. Gestalten dürfen dann die Neuen.

t.breuer@noz.de

Zauber an der Schlachte entfällt

BREMEN Für diese Jahreszeit ist es untypisch ruhig an der Schlachte in Bremen: kein Zimmern, kein Hämmern, kein Dekorieren. Längst würden normalerweise die Vorbereitungen für die 17. Ausgabe des Schlachte-Zaubers auf Hochtouren laufen. Eigentlich hätte der Markt am kommenden Montag, 23. November eröffnen und anschließend bis zum 23. Dezember dauern sollen. Doch der Weihnachtsmarkt mit Freibeuter-Flair fällt wegen der anhaltend hohen Corona-Infektionszahlen und dem damit verbundenen Veranstaltungsverbot aus. Das teilte der Großmarkt Bremen gestern mit, der für den Schlachtezauber verantwortlich zeichnet. Rund 100 Händler hatten sich bereits angemeldet, auch hatten die Verantwortlichen ein Hygiene- und Sicherheitskonzept vorbereitet. *sky*

Wohl doch nur eine Infektion an Schule

Corona: Stadt korrigiert Angaben

DELMENHORST Irritation um die am Donnerstag verfügte 14-tägige Schließung der Grundschule an der Beethovenstraße: Dort gibt es nach Angaben der Stadt vom Freitagmorgen nicht, wie gemeldet, 42 Corona-Infektionen. Vielmehr sieht es laut dem zuständigen Fachbereichsleiter Olaf Meyer-Helfers aus, dass wohl nur eine Lehrkraft betroffen ist und daraus gut 40 Quarantäne-Fälle resultieren. Das erklärte Meyer-Helfers gestern Vormittag gegenüber dem dk. Wie die Stadt später auf ihrer Homepage präzisierte, befinden sich aktuell 41 Menschen in Quarantäne, darunter sechs weitere Lehrkräfte. Die Landesschulbehörde sieht sich laut Meyer-Helfers nicht in der Lage, den Unterricht aufrechtzuerhalten. Dem Fachbereichsleiter zufolge hat es

am Donnerstag offenbar einen Übermittlungsfehler zwischen dem Gesundheitsamt und seinem Fachbereich gegeben.

Drei Lerngruppen (Kohorten) und eine Sprachförderklasse seien nun in Quarantäne. Weil es sich „nur“ um Quarantäne handele, werde die mit ausschließlichem Heimunterricht verbundene Schulschließung (Szenario C) voraussichtlich nur noch für eine Woche gelten. Damit ist die Schulschließung bis 2. Dezember, die am Donnerstag verkündet wurde, erst einmal vom Tisch. Diese Nachricht ist bis gestern Abend offenbar noch nicht zur Grundschule selbst durchgedrungen: Auf der Homepage wird immer noch von einer Schließung bis Anfang Dezember ausgegangen. *fredl/tbr*

Corona: Neue Tests in Seniorenheim

DELMENHORST Nachdem im Seniorenheim Ernst-Eckert-Haus an der Thüringer Straße 17 Corona-Infektionen – fünf bei Mitarbeitern und zwölf bei Bewohnern – festgestellt worden waren, sollte es am vergangenen Dienstag eine neue Testung aller Personen im Haus geben. So berichten es Angehörige. Diese Ankündigung sei vom städtischen Gesundheitsamt dann zurückgenommen worden, was auf Unverständnis gestoßen sei. Auf Nachfrage unserer Zeitung hieß es gestern, es erfolge noch eine Nachtestung, aber erst am kommenden Montag, 23. November. „Für den Zeitpunkt ausschlaggebend ist ein sinnvoller Abstand zur ersten Testung sowie in Absprache mit der Einrichtung die Möglichkeit der Umsetzung“, heißt es in der Begründung für den Aufschub. *tbr*

CORONAVIRUS

IN DELMENHORST

Inzidenzwert	130,2
Fälle insgesamt	(+42) 1128
Corona-Patienten im JHD	14
Davon auf Intensivstation	6
Todesfälle bisher	11

IM LANDKREIS OLDENBURG

Inzidenzwert	91,7
Fälle insgesamt	(+25) 1511
Todesfälle bisher	20
Wieder genesen	(+27) 1285
In Quarantäne	(-57) 622

Aktuell noch Infizierte

Ganderkesee	34
Samtgemeinde Harpstedt	19
Wildeshausen	63
Hude	11
Dötlingen	6
Hatten	11
Wardenburg	8
Großenkneten	54

IM LANDKREIS DIEPHOLZ

Fälle insgesamt	(+40) 2054
Todesfälle bisher	36

Fälle insgesamt	315
Stuhr	315

IN NIEDERSACHSEN

Fälle insg.	(1633) 61 307
Todesfälle bisher	(+18) 982
Genesen	(+1303) 40 306*

Die Daten beruhen auf den aktuellen Angaben des Landesgesundheitsamtes und der Kommunen. Über das Wochenende können sich aufgrund unterschiedlicher Meldeintervalle Abweichungen ergeben.

*Schätzwert des Landesgesundheitsamtes
Aktuelles zur Entwicklung unter www.dk-online.de

Keine Angst vor den Bayern

BREMEN Natürlich sind es keine rosigen Aussichten, wenn man in der Fußball-Bundesliga beim FC Bayern München antreten muss. Der frühere Verteidiger Sebastian Prödl stellte mal den Vergleich mit einem Zahnarztbesuch an. Bei Werder Bremen drehen sie das jetzt trotz zuletzt 22 Niederlagen in Folge gegen die Bayern einfach mal um. Trainer Florian Kohfeldt verbreitet im Vorfeld der Partie am Samstag (15.30 Uhr) ganz viel Vorfreude. *kni* **Seite 25**



TIPP DER WOCHE GRATIS-KFZ-CHECK für alle Marken!

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und lassen Sie Ihr Fahrzeug von unserem Meister-Service auf Herz und Nieren prüfen. Danach wissen Sie, ob Ihr Auto für den Herbst und Winter gewappnet ist.



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Hoppe GmbH
Bergedorfer Str. 39 · Ganderkesee
Telefon (0 42 22) 93 24 - 0
www.autohaus-hoppe.de

Das WeltAuto. Service
AUTOHAUS Hoppe
Ganderkesee

